

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

28. August 1994: SF DRS zeigt «S'Vreneli vom Eggisberg»

An diesem Freitag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den schweizerisch-deutschen Spielfilm «S'Vreneli vom Eggisberg» von Hans Albin und Walter Lesch aus dem Jahr 1954.

Die Besucher der Luzerner Musikfestwochen erleben eine ganz besondere Überraschung. Der sechsjährige, genial begabte Wolfgang Fabricius (Oliver Grimm) spielt als Solist ein Klavierkonzert von Mozart. Der blendende Erfolg freut nicht nur ihn, sondern genauso seinen Onkel und Vormund (René Deltgen), der den Vollwaisen betreut. Im Hotel «Schweizer Hof» auf dem Bürgenstock darf Wolfgang sich zwar in mondäner Umgebung erholen, gleichzeitig aber seine täglichen Übungen nicht versäumen. Der einfühlsame Dr. Andermatt (Albert Lieven), der im gleichen Hotel abgestiegen ist, wird auf den körperlich und seelisch überforderten Knaben aufmerksam. Er mahnt Onkel Fabricius dringend, den Buben nicht um seine Jugend zu betrügen und empfiehlt, ihn auf einem prächtig gelegenen Gutshof im Berner Oberland erst wieder richtig Kind werden zu lassen. Der Appell hat Erfolg. Wolfgang kommt auf den Eggishof und unter die Fittiche von Elisabeth Lauber (Anne-Marie Blanc), einer ebenso hübschen wie kinderfreundlichen Witwe. Bald ist er so verspielt und stürmisch wie seine Kameraden, schliesst Freundschaft mit Vreni (Elsbeth Sigmund) und Jöggi (Martin Fueter), spielt Mendelssohn auf der Orgel der Dorfkapelle, rettet ein Hündchen vor dem Ertrinken. Doch die guten Tage sind befristet. Der Onkel mahnt, der Erfolg ruft, die Konzertreisen von Stadt zu Stadt gehen weiter – bis Wolfgang einen Nervenzusammenbruch erleidet.

Als «S'Vreneli vom Eggisberg» 1954 in die Kinos kam, waren zwei Darsteller für die Schweizer Zuschauer eine besondere Attraktion: die seit «Gilberte de Courgenay» gefeierte Anne-Marie Blanc und die kleine Elsbeth Sigmund, die zwei Jahre zuvor als Heidi das Publikum erobert hatte.